Auftragsverarbeitungsvertrag für Seller2Go for ChatGPT

Fassung 1.0 · Stand: 19. November 2026

Auftraggeber (Verantwortlicher): der Betreiber des JTL-Shops, der mit Seller2Go for ChatGPT verbunden wird („Kunde“ im Sinne der Besonderen Bedingungen). Der Auftraggeber wird durch die Adresse des verbundenen Shops bestimmt, die bei der Annahme gespeichert wird.

Auftragnehmer (Auftragsverarbeiter): DeinConsultant GmbH, Joachimsthaler Straße 17, 10719 Berlin, Deutschland, E-Mail: hallo@seller2go.com.

§ 1 Gegenstand und Dauer

1. Der Auftragnehmer betreibt den Dienst „Seller2Go for ChatGPT“ („Connector“) auf dem Server jtlshopmcp.seller2go.com. Der Connector leitet Anfragen aus ChatGPT an das Plugin „Seller2Go MCP“ im Shop des Auftraggebers weiter und gibt die Antworten des Shops an ChatGPT zurück.
2. Dieser Vertrag regelt die Verarbeitung personenbezogener Daten, die dabei im Auftrag des Auftraggebers stattfindet. Er konkretisiert die Pflichten der Parteien nach Art. 28 DSGVO und ergänzt die Besonderen Bedingungen für Seller2Go for ChatGPT („Hauptvertrag“).
3. Der Vertrag beginnt mit der Annahme nach § 13 und endet mit dem Hauptvertrag.
4. Nicht Gegenstand dieses Vertrags sind Daten, die der Auftragnehmer für den Betrieb des Connectors als eigener Verantwortlicher verarbeitet (Verbindungsdaten, Zugangstoken, technische Protokolle, Support-Anfragen). Darüber informieren die Datenschutzhinweise unter https://seller2go.com/chatgpt-datenschutz/.

§ 2 Art und Zweck der Verarbeitung, Daten und betroffene Personen

1. Art und Zweck der Verarbeitung, die Arten der Daten und die Kategorien betroffener Personen sind in Anlage 1 beschrieben.
2. Der Auftragnehmer verarbeitet die Daten nur, um Anfragen und Antworten zwischen dem Shop und dem verbundenen ChatGPT-Konto zu übermitteln. Er nutzt sie nicht für eigene Zwecke, nicht für Werbung und nicht zum Training von KI-Modellen.

§ 3 Weisungen

1. Der Auftragnehmer verarbeitet die Daten nur auf dokumentierte Weisung des Auftraggebers, es sei denn, er ist nach dem Recht der Union oder eines Mitgliedstaats zu einer anderen Verarbeitung verpflichtet. In diesem Fall teilt er dem Auftraggeber die Verpflichtung vor der Verarbeitung mit, soweit das Recht eine solche Mitteilung nicht verbietet.
2. Weisungen sind dieser Vertrag, der Hauptvertrag sowie die Freigabe einer Verbindung im JTL-Backend mit den dabei gewählten Berechtigungen. Jede danach über das verbundene ChatGPT-Konto ausgelöste Anfrage ist eine Weisung, die für diese Anfrage erforderlichen Daten zwischen dem Shop und dem verbundenen ChatGPT-Konto zu übermitteln.

3. Der Auftraggeber kann eine Weisung jederzeit widerrufen, indem er die Verbindung im Plugin oder in ChatGPT trennt. Weitere Weisungen erteilt er in Textform an hallo@seller2go.com.
4. Hält der Auftragnehmer eine Weisung für rechtswidrig, weist er den Auftraggeber unverzüglich darauf hin. Er darf die Ausführung aussetzen, bis der Auftraggeber die Weisung bestätigt oder ändert.
5. Eine Weisung ersetzt weder die Rechtsgrundlage der Verarbeitung noch die Voraussetzungen einer Übermittlung in ein Drittland. Für beides ist der Auftraggeber verantwortlich.

§ 4 Vertraulichkeit

Der Auftragnehmer setzt für die Verarbeitung nur Personen ein, die zur Vertraulichkeit verpflichtet sind oder einer gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen. Die Verpflichtung besteht nach dem Ende ihrer Tätigkeit fort.

§ 5 Sicherheit der Verarbeitung

1. Der Auftragnehmer trifft die technischen und organisatorischen Maßnahmen nach Art. 32 DSGVO, die in Anlage 2 beschrieben sind.
2. Er darf die Maßnahmen an den Stand der Technik anpassen. Das vereinbarte Schutzniveau darf dabei nicht sinken.

§ 6 Unterauftragsverarbeiter

1. Der Auftraggeber genehmigt den Einsatz der in Anlage 3 genannten Unterauftragsverarbeiter.
2. Der Auftragnehmer darf weitere Unterauftragsverarbeiter einsetzen oder bestehende ersetzen. Er kündigt dies mindestens vier Wochen vorher an: auf https://seller2go.com/chatgpt-datenschutz/, durch einen Hinweis im Plugin „Seller2Go MCP“ und, soweit ihm eine Kontaktadresse des Auftraggebers bekannt ist, in Textform.
3. Der Auftraggeber kann der Änderung bis zu ihrem Wirksamwerden in Textform widersprechen. Widerspricht er, kann jede Partei den Hauptvertrag und diesen Vertrag zum Zeitpunkt der Änderung beenden.
4. Der Auftragnehmer verpflichtet jeden Unterauftragsverarbeiter vertraglich auf Datenschutzpflichten, die denen dieses Vertrags entsprechen. Für Pflichtverletzungen eines Unterauftragsverarbeiters haftet er gegenüber dem Auftraggeber wie für eigene.
5. OpenAI ist kein Unterauftragsverarbeiter des Auftragnehmers. Der Auftraggeber nutzt ChatGPT aufgrund eines eigenen Vertrags mit OpenAI. Die Übermittlung an das verbundene ChatGPT-Konto erfolgt auf Weisung des Auftraggebers (§ 3 Absatz 2).

§ 7 Ort der Verarbeitung

1. Der Auftragnehmer und seine Unterauftragsverarbeiter verarbeiten die Daten in Deutschland.
2. Eine Verarbeitung außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums durch den Auftragnehmer oder seine Unterauftragsverarbeiter findet nur statt, wenn die Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO erfüllt sind und das Verfahren nach § 6 eingehalten wurde.

3. Ob OpenAI Daten außerhalb der Europäischen Union verarbeitet, richtet sich nach dem Vertrag zwischen dem Auftraggeber und OpenAI.

§ 8 Rechte betroffener Personen

1. Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber mit geeigneten Maßnahmen dabei, Anträge betroffener Personen nach Art. 12 bis 22 DSGVO zu beantworten. Da der Auftragnehmer die übermittelten Inhalte nicht speichert, kann er zu einzelnen Personen in der Regel keine Auskunft aus eigenen Beständen geben.
2. Wendet sich eine betroffene Person wegen Daten aus dem Shop an den Auftragnehmer, leitet er die Anfrage unverzüglich an den Auftraggeber weiter und beantwortet sie nicht selbst.

§ 9 Unterstützung des Auftraggebers

Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung und der ihm vorliegenden Informationen bei den Pflichten nach Art. 32 bis 36 DSGVO, insbesondere bei der Sicherheit der Verarbeitung, bei Meldungen von Datenschutzverletzungen und bei Datenschutz-Folgenabschätzungen.

§ 10 Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten

1. Wird dem Auftragnehmer eine Verletzung des Schutzes der im Auftrag verarbeiteten Daten bekannt, meldet er sie dem Auftraggeber unverzüglich.
2. Die Meldung enthält, soweit bekannt, die Art der Verletzung, die betroffenen Daten und Personen, die wahrscheinlichen Folgen und die getroffenen oder vorgeschlagenen Maßnahmen. Fehlende Angaben reicht der Auftragnehmer nach.
3. Die Meldung geht an eine Kontaktadresse, die der Auftraggeber dem Auftragnehmer mitgeteilt hat. Ist keine mitgeteilt, verwendet der Auftragnehmer die im Impressum des verbundenen Shops genannte E-Mail-Adresse. Der Auftraggeber kann eine Kontaktadresse jederzeit an hallo@seller2go.com mitteilen.

§ 11 Nachweise und Kontrollen

1. Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber auf Anfrage alle Informationen zur Verfügung, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Pflichten aus Art. 28 DSGVO nachzuweisen.
2. Der Auftraggeber darf die Einhaltung dieses Vertrags selbst oder durch einen zur Verschwiegenheit verpflichteten Prüfer kontrollieren. Kontrollen kündigt er mit angemessener Frist in Textform an. Sie finden zu den üblichen Geschäftszeiten statt und dürfen den Betrieb nicht unverhältnismäßig stören.
3. Der Auftragnehmer darf den Nachweis zunächst durch schriftliche Auskünfte und durch Nachweise seines Rechenzentrumsbetreibers führen. Das Recht des Auftraggebers auf eine Kontrolle vor Ort bleibt bestehen, soweit diese Nachweise nicht ausreichen.

§ 12 Löschung und Rückgabe

1. Der Auftragnehmer speichert die im Auftrag verarbeiteten Inhalte nicht. Anfragen und Antworten werden nur im Arbeitsspeicher verarbeitet und nach der Übermittlung verworfen. Eine Rückgabe von Daten entfällt deshalb.
2. Mit dem Ende des Hauptvertrags widerruft der Auftragnehmer alle Verbindungen des Shops und löscht die Zugangstoken sofort. Die Verbindungsdaten und den Nachweis der Annahme löscht er 30 Tage danach.
3. Die Originaldaten bleiben im Shop des Auftraggebers. Für sie und für das Aktivitätsprotokoll des Plugins im Shop ist der Auftraggeber zuständig.

§ 13 Abschluss, Form und Änderungen

1. Dieser Vertrag wird in elektronischer Form geschlossen (Art. 28 Abs. 9 DSGVO). Der Auftragnehmer bietet ihn durch Veröffentlichung dieser Fassung an. Der Auftraggeber nimmt ihn an, indem ein Administrator des Shops ihn auf der Freigabeseite im JTL-Backend annimmt und die Verbindung freigibt.
2. Der Auftragnehmer speichert zum Nachweis den Shop, den Login-Namen des Administrators, den Zeitpunkt, die angenommene Fassung und deren Prüfsumme. Der Auftraggeber kann die angenommene Fassung jederzeit als PDF herunterladen: https://jtlshopmcp.seller2go.com/legal/avv-1.0.pdf.
3. Änderungen dieses Vertrags gelten erst, wenn ein Administrator die neue Fassung im JTL-Backend annimmt. Eine weitere Nutzung allein gilt nicht als Zustimmung.
4. Bei Widersprüchen zwischen diesem Vertrag und dem Hauptvertrag geht dieser Vertrag vor, soweit es um die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag geht.
5. Für die Haftung gelten Art. 82 DSGVO und im Übrigen die Regelungen des Hauptvertrags.
6. Es gilt deutsches Recht. Ist eine Bestimmung unwirksam, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam.

Anlage 1: Beschreibung der Verarbeitung

Gegenstand	Übermittlung von Anfragen und Antworten zwischen ChatGPT und dem JTL-Shop des Auftraggebers über den Connector.
Art der Verarbeitung	Entgegennehmen, Weiterleiten und Zurückgeben von Daten. Die Inhalte werden nur im Arbeitsspeicher verarbeitet und nicht gespeichert.
Zweck	Der Auftraggeber kann seinen Shop aus ChatGPT heraus abfragen und, soweit freigegeben, ändern.
Arten der Daten	Alle Daten, die das Plugin „Seller2Go MCP“ im Rahmen der freigegebenen Berechtigungen ausgibt oder entgegennimmt. Je nach Anfrage insbesondere: Bestelldaten, Namen, Anschriften,

	E-Mail-Adressen und Telefonnummern von Kunden des Shops, Kundennummern, Inhalte von Bewertungen, Kontaktanfragen und anderen Freitexten, Angaben zu Benutzerkonten des Shops.
Besondere Kategorien	Eine Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 DSGVO) ist nicht vorgesehen. Der Auftraggeber verbindet keinen Shop, in dem solche Daten über den Connector abrufbar sind, ohne dies vorher mit dem Auftragnehmer abzustimmen.
Betroffene Personen	Kunden und Interessenten des Shops, Empfänger von Lieferungen, Verfasser von Bewertungen und Anfragen, Beschäftigte und Administratoren des Auftraggebers, weitere in den Inhalten genannte Personen.
Dauer	Für die Dauer des Hauptvertrags. Jede einzelne Anfrage wird nur für die Zeit ihrer Übermittlung verarbeitet.
Empfänger auf Weisung	Das vom Auftraggeber oder seinen Nutzern verbundene ChatGPT-Konto bei OpenAI.

Anlage 2: Technische und organisatorische Maßnahmen

Vertraulichkeit

- Alle Verbindungen zum Connector und vom Connector zum Shop sind mit TLS verschlüsselt.
- Inhalte von Anfragen und Antworten werden nicht gespeichert und nicht protokolliert.
- Zugangstoken des Shops werden verschlüsselt gespeichert (AES-256-GCM). Token für ChatGPT werden nur als kryptografischer Hash gespeichert.
- Passwörter des JTL-Backends erreichen den Connector nicht. Die Anmeldung findet nur im Shop statt.
- Jede Anfrage ist auf die freigegebenen Berechtigungen und auf die Rechte des freigebenden Administrators beschränkt. Das Plugin im Shop setzt diese Grenzen durch.
- Zugang zum Server haben nur Personen, die ihn für Betrieb und Wartung benötigen. Jeder Zugang ist persönlich und gegen unbefugte Nutzung gesichert.

Integrität

- Die Einrichtung einer Verbindung ist an den Browser des Administrators gebunden und läuft nach höchstens 10 Minuten ab.
- Access-Token für ChatGPT gelten 15 Minuten, Refresh-Token 30 Tage und werden bei jeder Verwendung ersetzt.

- Protokolle enthalten Referenznummer, Zeitpunkt, Name der aufgerufenen Funktion, Verarbeitungsstufe und Fehlerkategorie. Sie werden nach 30 Tagen gelöscht.
- Das Plugin protokolliert Aufrufe zusätzlich im Aktivitätsprotokoll des Shops. Dieses Protokoll verwaltet der Auftraggeber.

Verfügbarkeit und Belastbarkeit

- Der Server steht in einem Rechenzentrum der Hetzner Online GmbH in Nürnberg.
- Der Connector speichert keine Shopdaten. Fällt er aus, gehen keine Daten des Auftraggebers verloren; der Shop bleibt unberührt.
- Sicherheitsupdates für Betriebssystem und Connector werden zeitnah eingespielt.

Widerruf und Löschung

- Der Auftraggeber kann jede Verbindung jederzeit im Plugin oder in ChatGPT trennen. Zugangstoken werden dann sofort gelöscht.
- Verbindungsdaten und der Nachweis der Annahme werden 30 Tage nach Widerruf oder Ablauf der Verbindung gelöscht.

Überprüfung

- Der Auftragnehmer prüft die Maßnahmen bei wesentlichen Änderungen des Connectors, mindestens einmal im Jahr.

Anlage 3: Unterauftragsverarbeiter

Unternehmen	Leistung	Ort der Verarbeitung
Hetzner Online GmbH, Industriestraße 25, 91710 Gunzenhausen, Deutschland	Betrieb des Servers (Rechenzentrum)	Nürnberg, Deutschland